

Krank durch Erdstrahlen & Wasseradern



Heide Peters hält eine Wünschelrute in den Händen. Sie hat sich als Rutengängerin ausbilden lassen. Jetzt kann sie selbst Wohnungen auf Erdstrahlen untersuchen

untersuchung kostet 600 Mark (wird von den Krankenkassen nicht bezahlt). Doch Vorsicht: Es gibt Rutengänger, die Wucherpreise verlangen. Sie berechnen jede Raumuntersuchung extra. So kommen dann schnell 600 bis 1000 Mark zusammen.

Wie schütze ich mich vor Erdstrahlen?

„Es gibt verschiedene Möglichkeiten“, sagt Bertina Faustmann. „Wenn im Schlafzimmer ein strahlungsfreier Platz gefunden wird, ist es sinnvoll, das Bett dahin zu stellen.“ Eine andere Möglichkeit: Eine spezielle Matratze ins Bett legen. Sie lenkt die Strahlen ab, kostet aber auch 1000 Mark. Wo Sie die Matratze bekommen, erfahren Sie bei der Verbraucherberatung.

Wie reagieren Tiere auf Erdstrahlen?

Hunde schlafen beispielsweise nicht auf Störzonen. Katzen hingegen suchen sich zum Schlafen und Putzen gerne belastete Zonen.

Fall 1: Das Bett umgestellt: Schmerzen weg!

Vor 18 Jahren war Heide Peters (52) aus der Nähe von Darmstadt eine schwerkranke Frau. „Ich konnte manchmal tagelang nicht laufen, weil ich so starke Bandscheibenschmerzen hatte“, sagt sie. „Ich habe wirklich alles probiert. Habe Cortison-Spritzen bekommen, bin zur Kur gefahren, ließ mich viermal operieren. Doch auch die haben nicht geholfen. Ich mußte sogar meine geliebte Arbeit im Außendienst aufgeben.“ Die Schmerzen kamen immer wieder. Die Ärzte wußten nicht mehr weiter.“ Doch Heide Peters wollte sich mit ihren Schmerzen nicht abfinden. „Ein Freund gab mir den Tip, einen Rutengänger in die Wohnung kommen zu lassen. Ich war zunächst skeptisch. Aber man klammert sich ja an jede Hoffnung.“ Der Rutengänger untersuchte ihr Schlafzimmer und sagte

nur: „Schlimm, schlimm. Hier ist eine starke Strahlung.“ Das reichte Heide Peters natürlich nicht. „Jetzt war ich neugierig geworden, meldete mich sofort bei einem Rutengänger-Kurs an.“ Und sie fand selbst heraus, daß in ihren Schlafbereich eine Wasserader hineinstrahlte. „Ich habe das Bett sofort umgestellt. Dann stand es zwar mitten im Raum, aber das war mir egal. Hauptsache, der Platz unter meinem Bett war unbestrahlt.“ Von einem Tag auf den anderen ging es Heide Peters besser. Und heute hilft sie als Rutengängerin selbst anderen Menschen, die Ursache ihrer Krankheiten zu finden. „Wenn ich dann in den Wohnungen helfe, die schweren Möbel umzurücken, kann ich manchmal selbst gar nicht glauben, daß ich früher nicht einmal ohne Schmerzen eine volle Einkaufstasche heben konnte.“



Herbert F. legte sich diese Spezial-Matratze in sein Bett. „Seitdem habe ich keine Schmerzen mehr in der Hüfte“

FALL 2: Matratze lenkt die Strahlen ab

Ständig plagten Herbert F. (60) die Schmerzen in der Hüfte. „Jeden Morgen wachte ich mit ihnen auf. Aber ich dachte, in meinem Alter müßte ich mich damit abfinden. Das sei einfach Verschleiß.“ Nicht jedoch seine Frau Magdel (60): „Als mein Mann letztes Jahr kurz vor Weihnachten mehrere Tage auf einem Seminar war, bestellte ich einen Rutengänger.“ Als der bei seinem Hausrundgang am Bett angelangt war, schlug die Rute nach oben aus, Magdel F.: „Er fragte mich, ob mein Mann vielleicht unter Hüftschmerzen leide. Ich war völlig baff. Davon hatte ich ihm gar nichts erzählt.“ Genauso wenig, wie sie ihrem Mann von dem Rutengänger erzählte. Heimlich legte sie eine Matratze ins Bett, die die Strahlen ablenkt. „Als ich von dem Seminar wiederkam, hatte ich plötzlich überhaupt keine Schmerzen mehr. Ich sagte nichts, wunderte mich aber“, erzählt Herbert F. Erst Tage später beichtete ihm seine Frau, daß ein Rutengänger die Wohnung untersucht hatte. Herbert F.: „Es ist wirklich verblüffend. Seitdem hatte ich nie wieder Probleme.“ Und seit zwei Wochen ist auch die letzte Skepsis weg. „Da hatte wir über Nacht einen Hund zu Besuch. Und er legte sich nicht ein einziges Mal auf die Plätze, die der Rutengänger als bestrahlt ausgewiesen hatte.“

STEPHANIE QUANDT



Bertina Faustmann von der Verbraucherberatung bietet die neue Hilfe an

Auch Sie kennen bestimmt dieses Gefühl: Sie sind ständig schlapp und ausgeleigt, haben einfach keine Energie. Nachts wälzen Sie sich unruhig im Bett, und morgens wachen Sie total erschöpft auf. Kopf- und Gliederschmerzen quälen Sie – und weder Ärzte noch Heilpraktiker finden die Ursache dafür heraus.

Für diese Patienten gibt es jetzt eine neue Hilfe: Die Verbraucherberatung Erdstrahlen in Runkel-Dehrn bei Limburg. Geschäftsführerin Bertina Faustmann (42): „An uns wenden sich Menschen, die total verzweifelt sind. Die von Arzt zu Arzt gelaufen sind, alles versucht und trotzdem keine Hilfe für ihr Leiden gefunden haben.“ Denn häufig sind Erdstrahlen die Ursache ihrer Krankheiten. „Sie können das Immunsystem schwächen. Die Selbstheilungskräfte lassen nach. Und der Mensch wird anfälliger für jede Art von Krankheit.“

Was bewirken die Strahlen im Körper?

Erdstrahlen beeinflussen das Wohlbefinden von Menschen, Tieren und Pflanzen. Aber sie sind nur mit Ruten, nicht einfach mit

einem Meßgerät nachweisbar. „Besonders sensible Menschen können Störzonen sogar mit ihren Händen ausmachen. Was sich durch die Strahlung jedoch genau im menschlichen Körper verändert, ist bisher wissenschaftlich nicht nachgewiesen“, sagt Bertina Faustmann. Fest steht: Es ist in den meisten Krankheitsfällen genau der Körperteil betroffen, der der Strahlung

ausgesetzt ist. Strahl zum Beispiel eine Wasserader genau auf die Mitte des Bettes, hat der Mensch Probleme mit dem Magen oder dem Unterleib. Erdstrahlen sind nicht sofort gefährlich. Sie haben jedoch eine gesundheitsschädigende Wirkung,

wenn sich der Mensch für eine längere Zeit (z.B. Bett und Arbeitsplatz) in einer bestrahlten Zone aufhält. Erdstrahlen können Schlafstörungen, Migräne, Gliederschmerzen, Rheuma,



Unruhiger Schlaf – oft sind Wasseradern in 10 bis 150 m unter der Erde daran schuld. Durch Reibung an den umliegenden Gesteinen wird eine Abstrahlung erzeugt

AUFRUF

Die Verbraucherberatung möchte eine deutschlandweite Studie zum Thema Erdstrahlen durchführen und bittet BILD der FRAU-Leserinnen, daran teilzunehmen. 5000 Leser bekommen einen Fragebogen über Ihr Befinden, Ihre Beschwerden und Krankheiten zugeschickt. Dann für

Verbraucherberatung
Erdstrahlen & Elektrosmog e.V.
der
Verenigung deutscher Rutengänger e.V.

65524 Niedermhausen, Postfach 1442
☎ 06127 - 1026 Fax 06127 - 1027

Fotos: Zeig, M. Kaufhold; B. Nimmisch; Rfiro-Press/Drinkwitz